

ZR-STANDFEST

ZEMENTÄRE REPARATURMASSE, STANDFEST

1 bis 50 mm. Ideal für Treppenstufen und Podeste. Für den Boden- und Wandbereich.



Anwendung:

Zur Reparatur von Estrichen und Beton. Geeignet zum Ausbessern von Betonböden und Estrichen, zum Füllen von Löchern und Vertiefungen, zum Spachteln von Treppen und Podesten sowie zum An- und Beispachteln im trockenen Innenbereich. Nicht zur Flächenspachtelung oder zum Erstellen von Nutzböden verwenden.

Eigenschaften:

- Schichtdicken von 1–50 mm
- variabel einstellbar für standfestes Spachteln, An- und Beispachteln
- für Treppenstufen, Podeste, Estrichlöcher
- schnell durchtrocknend und erhärtend
- schnell belegreif in jeder Schichtdicke

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund muss gemäß DIN 18 365 eben, dauertrocken, sauber, rissfrei, zug- und druckfest sein. Er ist fachgerecht zur Belegreife vorzubereiten, d. h. mechanisch vorbehandeln (z. B. schleifen) und mit geeigneter Grundierung vorzustreichen. Vorstriche vor dem Spachteln immer gut trocknen lassen. Das Einwandern von Feuchtigkeit in den Bodenaufbau ist immer durch geeignete Maßnahmen (z. B. Abdichtungsbahnen, Sperrgrundierungen) auszuschließen. Dies gilt im besonderen Maße für Verbundkonstruktionen und Betondecken.

Grundsätzlich sind folgende maximal zulässigen Restfeuchtigkeitsgehalte zu beachten (Angaben in CM-%):

Estrichart	Elastische und textile Bodenbeläge, Parkett und Holzböden, Laminatböden	
	beheizt	unbeheizt
Zementestrich	1,8 %	2,0 %
Calciumsulfateestrich	0,3 %	0,5 %

Verarbeitung:

1. In einen sauberen Behälter gibt man 5,5 Liter kaltes, klares Wasser vor. Danach wird das Spachtelmassenpulver mit einer Rührmaschine (z. B. Bohrmaschine mit Spachtelmassenrührer) zu einem klumpenfreien Ansatz eingerührt.
2. Bei Schichtdicken von 1 - 10 mm ungestreckt verarbeiten. Von 10 - 20 mm mit 65 Gew.-% Quarzsand (0,1 - 3,0 mm) strecken. Von 20 - 50 mm mit 100 Gew.-% Estrichsand (0 - 8 mm) strecken. Streckgut als letzte Komponente zugeben.
3. Die Mindestdicke für Stuhlrolleneignung beträgt 1 mm bzw. 2 mm auf nicht saugfähigen Untergründen.
4. Bei mehrschichtigem Spachteln komplett trocknen lassen, mit Haft- und Grundierdispersion vorstreichen und nach Trocknung Folgespachtelung durchführen.
5. Abbindende Schichten, z. B. vor direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft oder hoher Raumtemperatur schützen. Vor der Verlegung von Belägen muss die Ausgleichsschicht völlig durchgetrocknet sein.

Wichtige Hinweise:

- Fußbodenverlegearbeiten nicht unter 15 °C Bodentemperatur und über 75 % relativer Luftfeuchte durchführen.
- Angegebene Trocknungszeiten einhalten.
- Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen.
- Gebinde nach Anbruch luftdicht verschließen und rasch aufbrauchen.
- Lagerbedingungen: kühl und trocken.

Die Trocknungszeit ist abhängig von Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit. Mit steigender Temperatur und sinkender Luftfeuchtigkeit wird sie verkürzt, bei entgegengesetzten Klimaveränderungen dagegen verlängert.

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

- „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen – Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat) und Parkett“ des BEB Bundesverband Estrich und Belag e.V.
- Verlegerichtlinien der Bodenbelagshersteller
- Technische Merkblätter weiterer PROFILINE Produkte

ZR-STANDFEST

ZEMENTÄRE REPARATURMASSE, STANDFEST

1 bis 50 mm. Ideal für Treppenstufen und Podeste. Für den Boden- und Wandbereich.



Verwendung	Innenbereich
Gebindeart	Ventilsack
Liefergröße	25 kg
Lagerfähigkeit	6 Monate
Verbrauch	Ca. 1,6 kg/m ² pro 1 mm Schichtdicke
Begehrbar*	Nach ca. 30 Minuten
Verlegereif*	Nach ca. 4 Stunden

* bei 20 °C und Normalbedingungen.

Technische Daten:

Produktsicherheit:

- EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm reguliert
- GISCODE ZP 1

Chromatreduziert. Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblätter auf Anfrage für berufsmäßige Benutzer erhältlich.

Eine Verbindlichkeit für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen.

Entsorgungshinweis:

Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben. Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall – Baustellenabfall entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammlung zuzuführen. Produkt darf nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen. Die europäischen Abfallschlüsselnummern (EAK) können beim Hersteller erfragt werden.